Beim Bau einer Pontonbrücke.

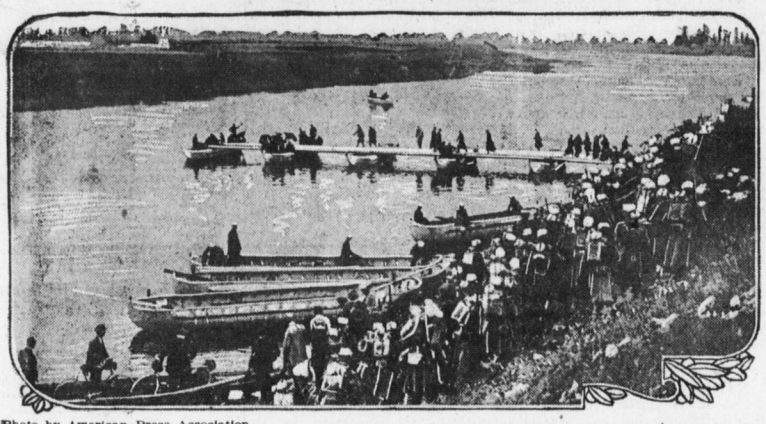

Photo by American-Press Association.

Das beistehende Bild zeigt französische Truppen beim Bau einer Pontonbrücke zum Zweck des Uebersetzens eines Flusses.

Staubzählung.

Die Naturwissenschaft muß alles messen und zählen und hat nicht nur ihre Mittel dazu bis auf eine fast unglaubliche Feinheit ausgebildet, sondern auch ihre Geduld in bewunderungswürdigem Maße erprobt. Eins der Beispiele, die in dieser Hinsicht angeführt zu werden pflegen, ist die Zählung der roten Blutkörperchen, deren das Menschenblut in einem Kubik-Millimeter etwa 5 Millionen enthält. Mit ihrer Zählung muß die Wissenschaft sich abgeben, weil von der Vermehrung und der Verminderung der Zahl wichtige Schlüsse auf den Gesundheitszustand des Menschen abhängen. Man verfährt mit der Zählung freilich nicht ganz genau, aber treibt die Sorgfalt immerhin soweit, daß eine ungefähre zuverlässige Schätzung darauf begründet werden kann. In ähnlicher Weise ist auch der Staubgehalt der Luft untersucht worden, der allerdings insofern keine schwierige Aufgabe bietet, als selbst die staubreichste Luft lange nicht so viele Körnchen enthält als unser Blut an jenen Körperchen. Die schlimmste Großstadtluft besitzt vielleicht etwas über 3 Millionen Staubkörnchen in einem Kubik-Zentimeter, die See- und Gebirgsluft dagegen nur einige Hundert. Die Kunst des Staubzählens hat zuerst der englische Meteorologe Aitken eingeführt, der ihre Bedeutung noch durch den Nachweis erweiterte, daß die Nebelbildung vom Staubgehalt der Luft abhängig ist. Die Pariser Wochenschrift „Cosmos" berichtet jetzt, daß neue derartige Untersuchungen in der australischen Hauptstadt Melbourne ausgeführt worden sind, und zwar in der Absicht, die Schwankungen des Staubgehalts festzustellen. Es läßt sich ohne Weiteres denken, daß solche eintreten müssen, und vorzugsweise von der Windrichtung bedingt werden, soweit nicht der Mensch selbst Schuld daran trägt. An Orten, wo bei ruhigem Wetter ein regelmäßiger Windwechsel während des Tageslaufs eintritt, wie an der See oder in Gebirgstälern, wird auch der Staubgehalt der Luft regelmäßigen Veränderungen unterliegen. Das ist auch in Melbourne festgestellt worden, wo Vormittags durchschnittlich 39,200 am Nachmittag 33,000 Staubkörnchen im Kubik-Zentimeter gezählt wurden. Außerdem war im Frühjahr der Staubgehalt fast nur die Hälfte des mittleren Wertes im Sommer. Die höchste Ziffer, die jemals beobachtet wurde, betrug 117,000 Stäubchen im Kubik-Zentimeter, die geringste nicht ganz 8000, diese nach einem heftigen Regenfall.

Erkaltende Sterne.

Daß die Sterne allmählich erkalten und erlöschen, was endlich — wenn auch nach unabschätzbar langer Zeit — das Ende des Weltalls herbeiführen müßte, wo nur die absolute Kälte in tiefdunkler Nacht herrschen würde, ist der Glaube des Dr. Henry N. Russell. Entgegen der volksüblichen Vorstellung entwickelt sich — nach der Ansicht Russells — jeder Stern anfänglich aus einer Masse verdünnter und nur wenig leuchtender Gase. Diese ziehen sich nach und nach unter sehr starker Erhitzung zusammen, und wenn sie dann dabei in einen halb gasartigen und halb flüssigen Zustand gekommen sind, fangen sie wieder an allmählich zu erkalten. Dieser Vorgang vollzieht sich, gleichzeitig mit ihrer Wanderung durch das Weltall, mit einem zunehmenden Verlust an Energie, der notwendigen Folge der Ausstrahlung ihrer Wärme. Professor Russell weist auch auf die schon lange bekannte Tatsache hin, daß das Spektroskop den einwandfreien Beweis dafür liefert, daß die Sterne genau aus denselben (chemischen) Elementen bestehen, wie unsere Erdrinde, womit gleichzeitig die Einheit des Weltalls — die Uebereinstimmung in den Bestandteilen aller Welt- und Himmelskörper — bewiesen erscheint. Ein Instrument ermöglicht es daneben den Astronomen, die Temperatur der einzelnen Sterne zu bestimmen, und zwar nach der Farbe des Lichtes — weiß, gelb, orange oder rot — das sie ausstrahlen.

Alles Maschine.

Es giebt seit kurzer Zeit einen Leuchtthurm ohne Wärter. Er steht auf der Platte Fougere am Eingang des Prussel-Kanals, der zu St. Peter's Port, der Hafenstadt der Insel Guernsey, führt. Der ganz in Eisenbeton aufgeführte Thurm ist 80 Fuß (engl.) hoch und steht auf einem Felsen, der nur zur Ebbezeit aus dem Wasser hervorragt und auf dem zu landen wegen der Gezeiten und starker Meeresströmung selbst bei glatter See äußerst schwierig ist. Die Fundamentirungsarbeiten mußten größtentheils unter Wasser ausgeführt werden. Bis zur Höhe von 46 Fuß ist der Thurm massiv. An der dem Wellenanprall am meisten ausgesetzten Seite mußte er durch gewaltige in den Felsen getriebene Streben aus gewalzatem Stahl verstärkt werden. Ein Elektromotor und Apparat zur Preßlufterzeugung befinden sich im Inneren in Höhe des Einganges; eine zweite, Reserveinstallation auf dem Flur unmittelbar darüber. Das Licht wird durch eine automatisch in Thätigkeit tretende Acetylengasanlage erzeugt; der Schalltrichter der Syrene ist drehbar, so daß der Schall in horizontaler Richtung nach allen Seiten geworfen wird. Man hat ihn schon dreißig Seemeilen entfernt an der französischen Küste gehört. Die Station, von der aus der Leuchtthurm in Funktion gesetzt wird, befindet sich 1½ Seemeilen von ihm entfernt an der Küste von Guernsey, mit der er durch ein Unterseekabel verbunden ist.

Eine altchristliche Gemeinde ernährte lieber einen Lehrer der Schauspielkunst, als daß sie ihn sein „sündhaftes" Gewerbe weitertreiben ließ.

Für Haus und Küche.

Brombeerenmarmelade.

Auf ein Pfund Brombeeren läutert man dreiviertel Pfund Stückzucker und siedet ihn zur Blase, tut die Beeren hinein und kocht sie so lange, bis sie zu einem dicklichen Brei geworden sind, den man in einen Steintopf oder eine Glasbüchse schüttet und nach dem völligen Erkalten mit einem rumgetränkten Papier bedeckt und mit Blase oder Wachspapier überbindet.

Pfannkuchen.

Zwei Eßlöffel Mehl und soviel Milch, daß es ein dicklicher Teig wird, dem man dann eine Prise Salz und zwei bis drei Eier zufügt. Diese Masse gibt drei bis vier Pfannkuchen, je nach der Größe der Pfanne. Man setzt eine Pfanne auf mit sehr viel Fett, oder halb Fett, halb Butter. Wenn es heiß ist, tut man etwas Teig hinein, streicht ihn auseinander und muß sehr vorsichtig sein, daß er nicht anbrennt. Zu diesem Zwecke sticht man in die sich bildenden Blasen, damit das auf dem Kuchen sich befindende Fett unterlaufen kann. Ist die eine Seite braun, dreht man ihn um, und läßt die andere backen.

Traubenwein.

Man zerstampft die Beeren, ohne indessen die Kerne zu zerbrechen. Die Masse läßt man nun stehen, bis sie zu gähren anfängt, dann scheidet man den Saft aus. Auf vier Quarts Saft rechnet man ein Quart Wasser und drei Pfund Zucker. Das läßt man noch eine weitere Woche gähren und schäumt dabei täglich ab. Das Gefäß deckt man lose mit einem dünnen Stück Zeug zu. Nachdem der Wein in ein Fäßchen gefüllt ist, läßt man es noch vierundzwanzig Stunden (mit lose verdecktem Spundloch) offen stehen, schließt dann das Fäßchen und läßt es sechs Monate stehen, ehe man den Wein auf Flaschen zieht.

Internationales Gulasch.

Zwei Pfund bottom Round schneide in Stücke, etwas Mark in einem Topfe auslassen. Ein Eßlöffel Butter, ein Eßlöffel Schmalz, vier Zwiebeln geschnitten, Lauch, eine Zehe Knoblauch, fein gehacktes Mark, Fleisch, Salz, Pfeffer, ein kleiner Teelöffel Paprika, läßt man auf gutem Feuer gelb braten, lösche langsam ab mit einer Büchse Tomaten, wenig auf einmal, bis alles daran ist. Tue ein Quart mittelgroße Kartoffeln in Hälfte geschnitten hinein, dämpfe zusammen bis die Kartoffeln halb weich sind, immer ein wenig Wasser nachgießen, damit es nicht anbrennt, dann fülle den Topf mit Wasser, lasse es fertig dämpfen. Eine halbe Stunde vor dem Anrichten tue ein halbes Wasserglas Weinessig daran, dämpfe zusammen fertig. Dandelionsalat oder anderer Salat schmeckt gut dazu.

Verlorene Manneskraft

Wir haben ein wunderbares und bestimmtes Heilmittel entdeckt, welches wir garantiren, Verlorene Manneskraft und geschlechtliche Schwäche dauernd zu heilen. Wenn wir nicht an Verschwiegenheit gebunden wären, so könnten wir Hunderte von eidlichen Bestätigungen von Alt und Jung vorzeigen, welche ihre jugendliche Kraft wieder erlangt haben. Schickt eine „Dollar-Note" für eine Schachtel „Em-Bee." Deutsche oder englische Korrespondenzen werden strikt geheim gehalten und in einem einfachen Brief-Umschlag

The I. Berger Pharmacal Co.
Station S. Philadelphia, Pa.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft, Vermiethet.
Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa
Deutsch gesprochen.

Silverstone,
Leitender Optiker.
Seit 1885 etablirt.

Wir sind umgezogen nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodenflur, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite". Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Auswahl von künstlichen Augen an Hand. Vergesset nicht den Platz:
623 Lackawanna Avenue,
Gegenüber der D., L. & W. Bahnstation.

P. H. Durkin,
Besitzer des
„Hof-Bräu"
318-20 Spruce Straße,
neben dem Hotel Jermyn.

Hiesiges Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.
Kaufmann's Mittags Lunch von 11.30 bis 2 Uhr.
Familienzimmer im zweiten Stock.

O. B. Partridge
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

WONDROUS IS THE POWER
(WIE BERÜHRT MICH WUNDERSAM)

SUCESSFULLY FEATURED BY "HARRY PILCER AND CHORUS"

Slowly and dreamily. At The Winter Garden, New York

Won - drous is the power I feel, With one word from thee,
Wie be - rührt mich wun - der-sam oft ein Wort von dir.

When thy heart and lips re - veal, Thoughts conceived by me.
das von dei - - ner Lip - pe kam, und vom Her - - zen mir!

1. Thou or I, ah! can we know, Which for ut-t'rance seeks,
1. Was ist mein und was ist dein ach! du weisst es nicht.
2. Strong and deep some sym - pa - thy, Binds our souls in one.
2. O welch' tief Ge - heim-niss trägt still der See - le Band.

Published by AMERICAN MELODY CO., New York

When in thee 'mid joy or woe, 'Tis my soul that speaks?.....
wie aus dir in Lust und Pein mei - - ne See - le spricht.....
Both our hearts mys - te - rious - ly, Beat in u - ni - son.....
das aus bei - der Her - zen schlagt was ein Herz em - pfand.....

Won - d'rous is the power I feel, With one word from thee,
Wie be - rührt mich wun - der-sam oft ei Wort von die,

When thy heart and lips re - veal, Thoughts conceived by me.
das von dei - - ner Lip - pe kam und vom Her - - zen mir.

Wondrous Is The Power—2d page.

Haben Sie jemals Stegmaier's „Dunkles"

Bier in braunen Flaschen probirt? Es ist ein extra Gebräu von außergewöhnlicher Qualität, und wird völlig gewürdigt von Solchen, die den Würzburger Stil vorziehen. Probiret es heute. Es kostet nicht mehr.

Stegmaier Brau Co.
Scranton Telephone:
Bell, 456. Neues, 1533

Wm. F. Kiesel,
Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etablirt 1859.]
515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- & Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Immer Bequem.

Sie können wechseln Ihren Check jeden Abend bis 9 Uhr. $1.00 eröffnet eine Spareinlage; zahlt 3 Prozent Zinsen. Sie können ziehen Ihr Geld jeden Tag im Jahr ohne Kündigung.

Bürgschaftlich bevollmächtigte Agenten für die sämmtlichen 56 Transatlantischen und Küsten Dampfer Linien. Giebt für Reisen die beste Auskunft und niedrigste Preise.

Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten und verschiedene gesetzliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für Bürger von den Ver. Staaten. Geldsendungen nach allen Theilen der Welt.

Blau Banking House,
218 Lackawanna Ave., Scranton.

Alt Heidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.

„Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch 11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John C. Haas, Eigenthümer.

„Hotel Belmont,"
Lackawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.
Gebr. Wenzel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Henry Horn's Restaurant,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Außer den besten Getränken und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen deutschen Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen servirt, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.
Kaufmanns Mittagslunch täglich 25 Cents.
Jeden Samstag Abend warmer Lunch—Schweinskopf, Beef a la Mode, Hasenpfeffer, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warm Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Schadt & Co.,
Allgemeine Versicherung,
403-4 Mears Gebäude.
Beide Telephone.